

Auf Seiteneinstieg hoffen oder doch nachstudieren?

Beitrag von „chris90“ vom 29. Juli 2013 15:57

Hallo,

letztes Jahr habe ich einen fachwissenschaftlichen Bachelor in Mathematik abgeschlossen und studiere nun einen Master. Mein Nebenfach ist Informatik. Da mir in den letzten Monaten klar geworden ist, dass ich diese beiden Fächer gerne am Gymnasium in der Sekundarstufe II unterrichten möchte (gerne NRW), stellt sich die Frage, wie ich nun am besten vorgehen soll. Am angenehmsten wäre es natürlich den Master zuende zu studieren und nach zwei Jahren Berufserfahrung über den Seiteneinstieg ins Referendariat zu kommen. Jedoch sieht es ja derzeit trotz der Mangelfächer nicht so gut aus. Mit dem Seiteneinstieg würde es bei mir dann auch noch etwa 3,5 Jahre dauern.

Die zweite Alternative ist parallel noch das Lehramtsstudium nachzuholen und dann in etwa 3 bis 3,5 Jahren regulär ins Referendariat zu gehen. Momentan bin ich sehr unschlüssig, welche der beiden Alternativen ich angehen soll. Bei der ersten Möglichkeit besteht die Gefahr, dass es in 3,5 Jahren keine Möglichkeit mehr für Seiteneinsteiger gibt. Bei der zweiten Möglichkeit würde ich ein paar Jahre länger brauchen und direkt auf die Karte Lehramt setzen.

Wie ist die Situation für diese Fächerkombination wohl in den nächsten Jahren einzuschätzen? Was ist in meinem Fall der bessere Weg? Ich habe ein bisschen die Befürchtung, dass es selbst für diese Mangelfächer in den nächsten Jahren schwierig werden könnte. Ich denke auch ein bisschen in die Richtung: Wenn in 3 Jahren die Jobaussichten für Mathe/Info-Lehrer noch so gut sind, wird es auch dafür dann noch den Seiteneinstieg geben. Ist an dieser Überlegung was dran? Das spräche ja dann für die erste Alternative. Bei dem Bundesland bin ich notfalls auch flexibel. Bei der Schulform eher nicht so.

Ich würde mich sehr über eine Antwort freuen. Vielen Dank schonmal 😊